



25.&26.Juni 2015 | 19:30

HERR KOCH SPIELT.

Auditive Performance

Andreas Koch / H. Bauer / J. R. Schabert

Wien, 2015

Bei der Reihe HERR KOCH SPIELT handelt es sich um einen zweistufigen Transformations- und Interpretationsprozess: Der Gitarrist Andreas Koch nutzt, von H. Bauer und J. R. Schabert arrangiertes (Lauf-)Bildmaterial, als Ausgangswert zur Übertragung von Text in Auditives. Koch selbst, bleibt die visuelle Grundlage, auf der er den basalen Text musikalisch auflegt, bis zum Beginn der Performance unbekannt.

Nicht unähnlich der, im Surrealismus entwickelten Cadavre Exquis, werden assoziative Mechanismen bedient: So wie man sich im Spiel der vorzüglichen Leiche auf Reihungen (bei Satz kollagen z.B.: 1. Subjekt, 2. Prädikat, 3. Objekt oder bei Zeichnungen: 1. Kopf, 2. Oberkörper, 3. Unterkörper, 4. Beine, etc.) der gemeinschaftlichen Faltmontage auf Papier einigt und die Vorangegangenen Ergebnisse den einzelnen Mitspielern bis zum Schluss verborgen bleiben, lässt sich bei HERR KOCH SPIELT der zugrunde gelegte Text als loses Strukturmodell, die dem Gitarristen zur Interpretation zur Verfügung gestellten visuellen Reize, als unbekannte Komponente begreifen. Daher geht es weder auf der Eben der Übertragung von Text zu Bild, noch auf der Ebene musikalischer Interpretation des Laufbildmaterials um eine durch den Interpreten (und in Folge dessen durch die Rezipientin) zwingend zu entschlüsselnde bzw. entschlüsselbare Transmedialisierung oder Retranslation.

' PATACHRONIQUE



Wesentlich ist es die, den jeweiligen Texten eingeschriebene, spezifische 'Resonanz' über den Prozess der sich ergebenden Metamorphosen zu erhalten.

Im Fokus stehen musikalisch/performative Strategien, ebenso wie der hier zeit- und ortsgebundene Ereignischarakter. Wo man bei Kulturproduktionen üblicherweise bemüht ist dem Publikum visuelles Material (ungeachtet seiner Form) zur Verfügung zu stellen, verweigert HERR KOCH SPIELT jede, unmittelbar mit dem musikalischen Spiel assoziierbare Darstellung. Weder ist der Interpret Andreas Koch während seines Spiels für die Rezipientin sichtbar, noch wird das zugrundeliegende Bildmaterial zugänglich gemacht. Allein das klangliche Erleben steht im Zentrum des Ereignisses.

Dementsprechend ist die Art der Rezeption über Kopfhörer nur konsequentes Mittel der Umsetzung.

Jasmin Raphaela Schabert



Simones Beichte

und Sir Edmonds Messe

Man kann sich leicht meine Bestürzung vorstellen. Simone kniete hinter dem Vorhang nieder. Während sie flüsternd sprach, wartete ich ungeduldig auf die Wirkungen dieses [REDACTED]. Der [REDACTED] malte ich mir aus, würde aus [REDACTED]. Nichts dergleichen geschah. Simone sprach vor dem kleinen, vergitterten Fenster, mit leiser Stimme, endlos.

Ich wechselte mit Sir Edmond gerade noch fragende Blicke, als die Dinge sich endlich klärten. Simone tastete [REDACTED]. [REDACTED] Mit ihrem Bekenntnis fortfahrend, [REDACTED].

Auf Zehenspitzen trat ich näher.

Und in der Tat, [REDACTED]. [REDACTED]. [REDACTED]. In diesem Moment hörte ich sie vernehmlich sagen:

- Pater, die größte Sünde habe ich noch nicht gebeichtet.

Es folgte ein Schweigen.

- Die größte Sünde, Pater, ist, daß ich [REDACTED]

[REDACTED]

Diesmal folgte einige Sekunden lang Geflüster. Schließlich mit fast lauter Stimme:

- Wenn du es nicht glaubst, zeige ich es dir.

Und Simone erhob sich, [REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

- Schau her, Priester, rief Simone und [REDACTED]

[REDACTED]

Aber der Beichtstuhl blieb stumm.

- Dann mache ich eben die Tür auf.

Drinnen saß der Seher mit gesenktem Kopf [REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED] er warf nur den

Kopf zurück, [REDACTED] ein Pfeifen ging ihm durch die

Zähne. Er ließ Simone, [REDACTED]

Vor Bestürzung erstarrt, standen Sir Edmond und ich noch immer

regungslos da. Bewunderung lähmte mich. Ich wußte nicht, was tun,

als der rätselhafte Engländer näher trat. Behutsam schob er Simone

zur Seite. Dann ergriff er die Larve [REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED] Der Engländer und ich packten ihn

unter den Armen und trugen ihn [REDACTED]

[REDACTED] das Gesicht leichenblaß, [REDACTED]

[REDACTED] wir ließen ihn auf

einem mit Schnörkeln verzierten Armstuhl nieder.

- Señores, sagte [REDACTED] Sie glauben, daß ich ein Heuchler bin!

- Nein, sagte Sir Edmond in kategorischem Ton.

Simone fragte ihn:

- Wie heißt du?

- Don Aminado, antwortete er.

[REDACTED]

[REDACTED] Simone, die sich hingehockt

hatte, [REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Sir Edmond betrachtete die Szene mit einem typischen *hard labour*-

Ausdruck. Er schaute sich in dem Raum um, in den wir geflüchtet

waren. Er entdeckte an einem Nagel einen Schlüssel.

- Was ist das für ein Schlüssel? fragte er Don Aminado.

[REDACTED]

[REDACTED]

Wenige Augenblicke darauf kam der Engländer zurück und trug ein goldenes Ziborium herbei, das mit Engeln, nackt wie Amoretten, verziert war.

Don Aminado blickte starr auf dieses Gefäß Gottes, [REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

vollkommen verstört.

Der Engländer hatte die Tür verbarrikadiert. Er durchwühlte die Schränke und fand einen großen Kelch. Darauf bat er uns, für einen Augenblick [REDACTED]

- Schau her, sagte er zu Simone, das sind die Hostien in ihrem Zibo-

rium, und dies ist der Kelch, in den man den Wein tut.

[REDACTED]

- Richtig, fuhr der Engländer fort, die Hostien, die du hier siehst, sind

[REDACTED] Und was den Wein

angeht, so behaupten die Geistlichen, es sei sein Blut. Sie täuschen

uns. [REDACTED]

[REDACTED]

Die Demonstration war überzeugend. Simone bewaffnete sich [REDACTED]

[REDACTED] und ich nahm das Ziborium an mich: [REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

- Das ist nicht alles, sagte sie, [REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Der Blick des Engländers war [REDACTED] so starr auf die Augen des

[REDACTED] jungen Mannes gerichtet, daß die Sache ohne Schwi-

erigkeiten vonstatten ging.

[REDACTED]

[REDACTED]

- Und nun trink, sagte Sir Edmond.

[REDACTED]

[REDACTED] Mit

der Gebärde eines Wahnsinnigen schleuderte er das [REDACTED]

█ gegen die Wand, so daß es zersprang. Vier robuste Arme ergriffen ihn. █

█ schreiend wie ein Schwein, █
█ das Ziborium darunter
█¹

¹ Georges Bataille. *Das Auge Graneros*. [Simones Beichte und Sir Edmonds Messe.]
Georges Bataille. *Das obszöne Werk*. Reinbeck/Hamburg: Rowohlt, 2014. S. 42-44.

HERR KOCH SPIELT.
(eins: Bataille)

Musikalische Interpretation: Andreas Koch
Video: Jasmin Raphaela Schabert
Konzeption: H. Bauer / J. R. Schabert

TC: 00:10:34:00



' PATACHRONIQUE

